

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 57 (1997-1998)

Heft: 9: In Bewegung bleiben : wird SCHUB seinen Platz in der LGR Struktur finden?

Rubrik: BPV : Gründung des Bündner Primarlehrkräfte-Vereins BPV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gründung des Bündner Primarlehrkräfte-Vereins BPV

Die Lehrkräfte der Stufenkonferenzen 1.-6. Klasse und die Mehrklassenvereinigung tagten zu ihrer gemeinsamen Jahresversammlung. Der kant. Schulpsychologe Dr. Andreas Müller sprach darüber, was man gegen die Unkonzentriertheit und Unruhe im Klassenzimmer unternehmen kann. Stefan Niggli überbrachte die Grüsse und Mitteilungen des EKUDs. Josef Senn, Projektleiter Z S U orientierte die Versammlung über den aktuellsten Stand für die Einführung der Zweitsprache.

Im Zentrum der Jahrestagung in Landquart stand die Gründung des Dachvereins der Bündner Primarlehrkräfte (BPV), die Genehmigung der Statuten, die Wahlen der Delegierten und des Vorstandes BPV.

Waly Liesch, Vella

Die Präsidentinnen Regula Meier, Stuko 1.-3 Kl., Corina Loher, Mehrklassenvereinigung, sowie der Präsident der Stuko 4.-6. Kl., Roman Stecher, begrüssten gemeinsam die zahlreich (über 300) erschienenen Kolleginnen und Kollegen. Einen speziellen Willkommensgruss entrichteten sie den geladenen Gästen.

Peter Jochum, Querflöte und Bruno Pirovino am Flügel spielten zum Auftakt einige klassische Stücke und stimmten die Kolleginnen und Kollegen mit viel Feingefühl musikalisch in das nachfolgende Referat von Dr. Andreas Müller zum Thema: «Was kann ich für die Ruhe und Konzentration in meiner Klasse tun?»

In seiner Einleitung lud der Referent die Zuhörerinnen und Zuhörer herzlich ein, mit ihm Erfahrungen in Sachen Konzentration zu machen, dem Wesen ihrer

Vorstand BPV

Johannes Bühler

Corina Loher

Regula Meier

Roman Stecher und

Hanspeter Weber

Konzentration nachzugehen, und gleichzeitig eine Haltung vermitteln, wie man Ruhe erzeugen kann.

Ins Zentrum stellte Andreas Müller zuerst einmal die eigenen Zustände, ob man sich wohlfühlt oder unsicher ist und die Gegebenheiten, die konzentrierte Leistungen beinhalten, wie die Faszination für die Sache, der Rhythmus oder Ablauf, die eigene Lerntechnik, die Ordnung im Denken und Handeln und der Zustand des Körpers, also Spannung und Entspannung.

Der Referent betonte, dass eine positive Grundhaltung der Lehrperson sich unmittelbar auf das Kind auswirkt. Lehrerinnen und Lehrer, die selbst von einer Sache gepackt sind und sich be-

geistern lassen, vermögen die eigenen Schüler dafür zu motivieren und faszinieren. Mit einer kurzen Atemübung, während welcher die Anwesenden ihrem eigenen Atem auf die Spur gehen konnten, liess er sie spüren, wie wichtig es ist, den eigenen Rhythmus (Lernrhythmus) zu finden. Ebenfalls findet er bedeutsam, dass Anfänge und Endpunkte mit Ritualen markiert werden, dadurch können die Kinder die innere Ruhe finden. Dabei können alle Lehrpersonen beitragen, indem sie zu hohen Lärmpegel im Schulzimmer vermeiden mit Rücksicht auf diejenigen Kinder, die sich mit Lernen schwertun. Entspannt Lernen heisst leichter Lernen, entspanntes Lernen ist stressfreies Lernen und fördert somit ein grösseres Leistungsvermögen. Um diese Aussage zu unterstützen, stellte der Referent Andreas Müller allen Interessierten eine Mappe mit praktischen Übungen zur Ruhe und Entspannung in der Klasse zur Verfügung und hoffte, dass viele Kolleginnen und Kollegen Freude und Mut haben, diese auszuprobieren und dabei selber viel Entspannung und Ruhe zu finden.

Stefan Niggli, Beauftragter für das Volksschulwesen, überbrachte die Grüsse und Wünsche von Regierungsrat Joachim Caluori. In seinen Mitteilungen hielt er fest, dass der Grosses Rat zwei zukunftsträchtige Vorlagen verabschiedet hat, nämlich die Teilrevision des Mittelschulgesetzes und das Gesetz zur Pädagogischen Fachhochschule. Das Reglement über die Anerkennung der

Lehrdiplome für die Primarstufe sei vom EKUD in die Vernehmlassung geschickt worden. Im weiteren skizzierte er die Modelle der Oberstufenreform, und empfahl bei der Rechtschreibereform die Empfehlungen der EDK umzusetzen.

Im August 1998 wird Herr Stefan Niggli pensioniert. An dieser Stelle dankte ihm Roman Stecher ganz herzlich im Namen aller Anwesenden für die geleistete Arbeit, für die gute Zusammenarbeit und seinen grossen Einsatz zugunsten unserer Schule.

Seinem Nachfolger Paul Engi wünschte er viel Glück und Freude in seiner neuen Funktion, verbunden mit der Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit.

Paul Engi wird durch Andrea Caviezel abgelöst, dem er ebenfalls gratulierte und viel Erfolg und Befriedigung in seiner neuen Aufgabe wünschte.

Josef Senn, Projektleiter für die Einführung des Zweitsprache-

unterrichtes hat seine Arbeit am 1. Januar 1998 aufgenommen und gab den Kolleginnen und Kollegen einige grundsätzliche Informationen über die aktuelle Situation. (siehe Schulblatt amtlicher Teil)

Gründung des Bündner Primarlehrkräfte-Vereins (BPV)

Nach den getrennt durchgeführten Jahresversammlungen der STUKOs kamen die zahlreich anwesenden Mitglieder zusammen, um gemeinsam die Statuten des BPV zu besprechen.

An der letzten Jahresversammlung vom 12. März 1998 wurden die Vorstände aufgefordert, den Zusammenschluss vorzubereiten, die Statuten auszuarbeiten und in die Vernehmlassung zu geben. Die Vorstände der beiden STUKOs sowie der Vorstand des MKV haben diesen Auftrag ausgeführt, die Statuten juristisch begutachten lassen und zuhanden der Regionen in die Vernehmlassung weitergeleitet.

Nach der Bereinigung einiger Artikel wurden die Statuten einstimmig genehmigt und der neugeborene Bündner Primarlehrkräfte-Verein mit viel Applaus begrüßt.

Die Delegierten und die Vorstandsmitglieder für den BPV wurden in den gleichzeitig durchgeführten Jahresversammlungen der Stufenkonferenzen gewählt und bekanntgegeben.

Im Anschluss an die Jahresversammlung wählten die Delegierten des BPV aus einem Dreievorschlag aus dem designierten Vorstand, Roman Stecher (Domat/Ems) einstimmig zum ersten Präsidenten des Bündner Primarlehrkräfte-Vereins.

Geschäftliches aus der STUKO 1-3

Die Präsidentin Regula Meier konnte 74 Mitglieder zur diesjährigen Jahrestagung begrüssen. Gut vorbereitet führte sie durch die Traktanden. Der Jahresbeitrag und die Jahresrechnung wurden einstimmig genehmigt. Der Mitgliederbeitrag wird für das kommende Vereinsjahr auf Fr. 10.– belassen.

Verena Buchli, Fläsch

Der Kassier Valentin Pieth und die Aktuarin Verena Buchli haben demissioniert. Als neue Mitglieder des Vorstandes wurden Barbara Leumann aus Zillis und Manuel Barandun aus Chur gewählt (Wahlen in den BPV, siehe vorhergehender Bericht).

Der Vorstand wird sich weiterhin mit Nachdruck dafür einsetzen, dass nach dem Abschluss der Einführung der Frühfremdsprache in der 4.-6. Klasse auch Lehrpersonal der 1.-3. Klassen ausgebildet werden.

Aus verschiedenen Vorschlägen für ein Tagungsthema 1999 fanden die Themen «Zeichnen» und «Auftreten, Sprache, Umgang des Lehrers, der Lehrerin» am meisten Zustimmung. Der Vorstand wird zu einem dieser Themen eine geeignete Referentin oder Referenten für die nächste Jahresversammlung suchen.

Delegierte BPV

Stufenkonferenz 1. - 3. Klasse

Manuel Barandun, Vreni Caprez, Giachen Degonda, Barbara Leumann Lutz, Jürg Mächler, Annagelia Riesch, Johanna Soler

Stufenkonferenz 4. - 6. Klasse

Arturo Arigoni, Martin Gredig, Wally Liesch, Robert Spreiter, Simon Theus, Jürg Reidt (Stv.), Marcus Tuor (Stv.)

Mehrklassenvereinigung

Leila Akra, Pius Furger, Maja Inauen, Helmar Lareida, Monika Rudolf von Rohr, Herbert Schönhart, Gian-Andrea Pfiffner (Stv.), Heinz Zimmerli (Stv.).